



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3530 12001

Produzierendes Gewerbe

E IV 4 - j/12

Fachauskünfte: (0711) 641-29 87

13.07.2016

Die Energiewirtschaft in Baden-Württemberg 2012

– Berechnungsstand 16. März 2015 –

Die Energiebilanz bildet die mengenmäßigen Energieströme der Energieträger in der Volkswirtschaft des Landes ab. Sie beruht auf zahlreichen amtlichen und nichtamtlichen Statistiken und passt sich für das jeweilige Jahr in die Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland ein. Dabei werden in der horizontalen Gliederung die Primär- und Sekundärenergieträger sowie die aus diesen Energieträgern erzeugten nichtenergetischen Produkte nachgewiesen und in der vertikalen Gliederung das Energieaufkommen, die Energieumwandlung und der Endenergieverbrauch dargestellt. Um einen Überblick über die Energieströme in Baden-Württemberg zu erleichtern, wird die Energiebilanz in diesem Bericht in vier Teilbilanzen, die Strom-, Gas-, Mineralöl- und Kohlebilanz zerlegt.

Ergebnisse

Der Primärenergieverbrauch sank im Jahr 2012 um 2,9 %. Der Verbrauch von Mineralölen verringerte sich um 2,7 %, die Kernenergie ging um 15,1 % zurück. Der Verbrauch von Erdgas hat sich ebenfalls verringert (– 5,3 %). Der Primärenergieverbrauch von Steinkohle stieg um 2,8 %. Die Nettostrombezüge stiegen um 4,5 %.

Der Endenergieverbrauch sank 2012 bei den Haushalten und sonstigen Kleinverbrauchern um 1,1 %. Das Verarbeitende Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) verbrauchte 2012 gegenüber dem Vorjahr 3,9 % weniger Energie und im Bereich Verkehr wurde 0,1 % weniger Energie als 2011 aufgewandt.

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung lag im Jahr 2011 bei 19,9 % und stieg 2012 auf 23,9 %. Die Bruttostromerzeugung sank 2012 um 2,6 %, vor allem die Erzeugung aus Kernenergie reduzierte sich deutlich (–15,1 %).

Begriffserläuterungen

Die *Primärenergiebilanz* ist eine Bilanz der Energiedarbietung der ersten Stufe. Sie setzt sich zusammen aus der Gewinnung von Primärenergieträgern im Land, den Bezügen und Lieferungen über die Landesgrenzen sowie die Bestandsveränderungen, soweit diese statistisch erfasst sind.

In der *Umwandlungsbilanz* werden Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse sowie der Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich erfasst, ebenso Fackel- und Leitungsverluste. Die Verbuchung in der Umwandlungsbilanz erfolgt nach dem Bruttoprinzip.

Als *Endenergieverbrauch* wird die Verwendung von Energieträgern in den einzelnen Verbrauchergruppen ausgewiesen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen. Der Endenergieverbrauch ist energetisch und energieökonomisch somit noch nicht die letzte Stufe der Energieverwendung. Es folgen noch die Nutzenergiestufe und die Energiedienstleistung, die in der Energiebilanz jedoch nicht abgebildet werden.

Als *Energieträger* werden alle Quellen oder Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist.

Bei *Primärenergieträgern* handelt es sich um Energieträger, die keiner Umwandlung unterworfen wurden. Dies sind Stein- und Braunkohlen (roh), Hartbraunkohlen, Erdöl, Erdgas und Erdölgas, Grubengas sowie die Erneuerbaren Energieträger. Daneben werden die Kernenergie, die Abfälle sowie die „Anderen Energieträger“ als Primärenergieträger behandelt.

Die *Energieproduktivität* dient als Maßstab für die Effizienz im Umgang mit den Energieressourcen. Sie wird ausgedrückt als Verhältnis von Bruttoinlandsprodukt zum Primärenergieverbrauch und verdeutlicht die Wirtschaftsleistung eines Landes je Einheit verbrauchter Primärenergie.

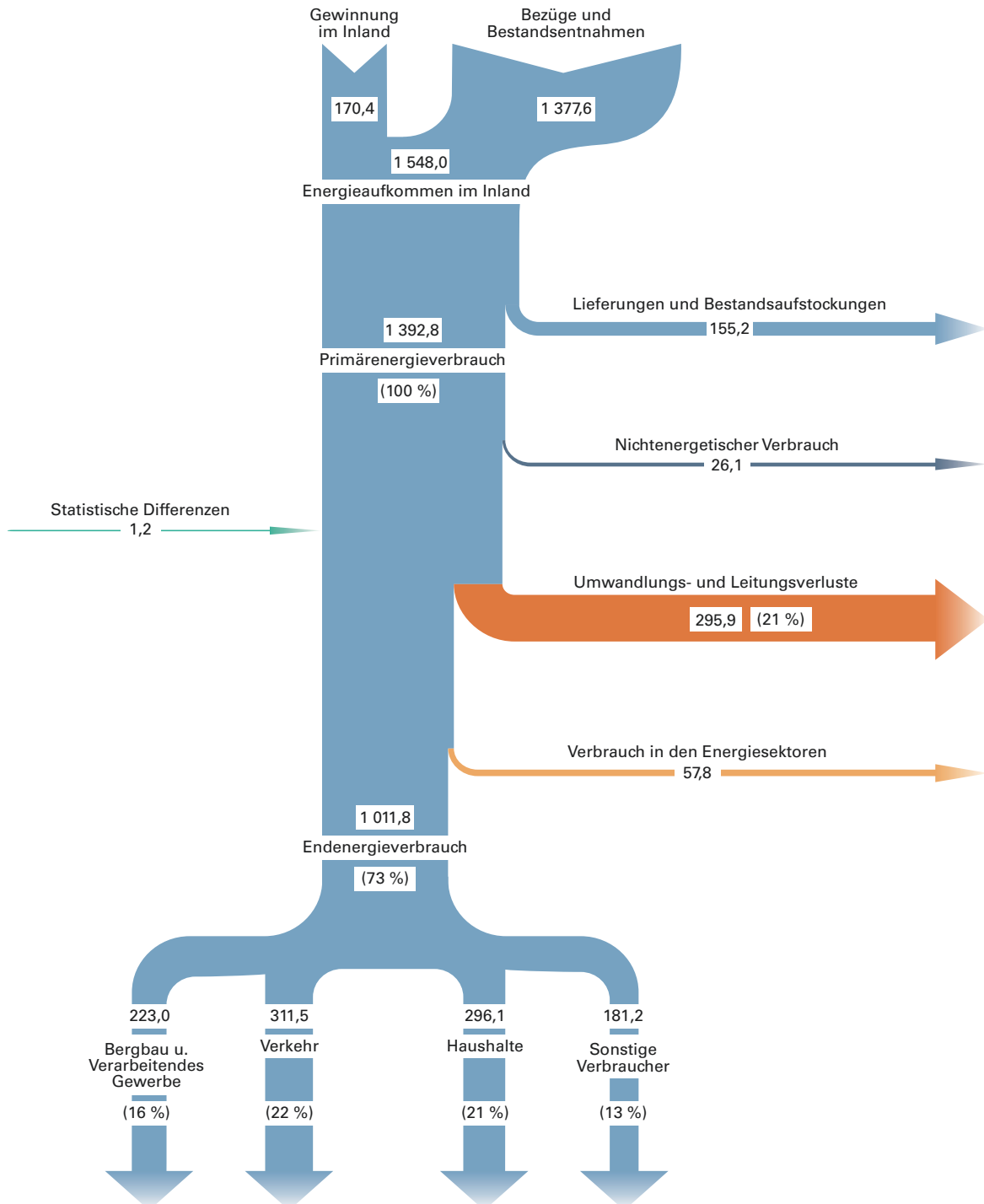
Die *Energieintensität* ist der Kehrwert der Energieproduktivität. Sie verdeutlicht, wie viel Energie aufgewendet wurde, um eine Einheit Wirtschaftsleistung zu erzeugen.

Weitere Begriffsbestimmungen sind im Glossar des Länderarbeitskreis Energiebilanzen beschrieben. Siehe hierzu „Methodik der Energiebilanzen“ unter www.lak-energiebilanzen.de

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2016. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Energieflussbild 2012 für Baden-Württemberg*) in Petajoule



496 16

*) Verbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Datenquelle: Energiebilanz 2012; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

1. Indikatoren und ausgewählte Bestimmungsfaktoren des Energieverbrauchs in Baden-Württemberg seit 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1991	2005	2010	2011	2012
Primärenergieverbrauch	TJ	1 514 777	1 657 113	1 548 074	1 434 738	1 392 815
je Einwohner	GJ/EW	153,0	154,5	144,0	136,8	132,1
Energieproduktivität ¹⁾	EUR/GJ	X	X	X	X	297
	1991 = 100	100,0	105,4	122,3	138,2	142,8
Energieintensität ¹⁾	TJ/Mrd. EUR	X	X	X	X	3 367
	1991 = 100	100,0	94,9	81,8	72,4	70,0
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Mill. EUR	X	X	X	X	413 668
	1991 = 100	100,0	115,3	124,9	130,9	131,3
Bevölkerung ²⁾	1 000	9 899,2	10 728,3	10 748,5	10 486,7	10 541
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 1,8	+ 0,2	+ 0,0	- 2,4	+ 0,5

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Bezugsgröße für Angaben in EUR/GJ, TJ/Mrd. EUR und Mill. EUR: Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen; für Angaben Index: Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet; jeweils Berechnungsstand August 2015/Februar 2016, Quelle: VGRdL. – 2) Jahresdurchschnitt, Ergebnisse der Bevölkerungsforschung auf Basis der Volkszählung von 1987, VGRdL, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014. Ab 2011 Basis Zensus 2011 vorläufig, Statistisches Bundesamt.

2. Primärenergieverbrauch in Baden-Württemberg 2011 und 2012 nach Energieträgern*)

Energieträger	2011	2012	Veränderung 2012 gegen 2011		Anteile		
					2011	2012	
	TJ			%			
Mineralöle	508 823	495 301	–	13 522	– 2,7	35,5	35,6
Kernenergie	281 581	238 968	–	42 613	– 15,1	19,6	17,2
Erdgas	254 975	241 401	–	13 574	– 5,3	17,8	17,3
Steinkohlen	159 631	164 174	+	4 543	+ 2,8	11,1	11,8
Nettostrombezüge	61 011	63 760	+	2 749	+ 4,5	4,3	4,6
Braunkohlen	5 829	5 334	–	495	– 8,5	0,4	0,4
Andere Energieträger ¹⁾	13 617	15 343	+	1 726	+ 12,7	0,9	1,1
Erneuerbare Energieträger zusammen	149 271	168 534	+	19 263	+ 12,9	10,4	12,1
davon							
Biomasse ²⁾	108 078	120 431	+	12 353	+ 11,4	7,5	8,6
Wasserkraft	15 856	17 802	+	1 946	+ 12,3	1,1	1,3
Solarenergie	16 237	19 556	+	3 319	+ 20,4	1,1	1,4
Windkraft	2 121	2 398	+	277	+ 13,1	0,1	0,2
Sonstige ³⁾	6 979	8 347	+	1 368	+ 19,6	0,5	0,6
Insgesamt	1 434 738	1 392 815	–	41 923	– 2,9	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Einschließlich Abfall biogen (bis 2009 werden 60 % und ab 2010 noch 50 % von Hausmüll und Siedlungsabfällen als biogen bewertet). – 3) Klärgas, Deponiegas und sonstige erneuerbare Energieträger.

3. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg 2011 und 2012 nach Energieträgern*)

Energieträger	2011	2012	Veränderung 2012 gegen 2011		Anteile			
					2011	2012		
	TJ			%				
Mineralöle insgesamt	438 030	435 270	–	2 760	–	0,6	42,7	43,0
darunter								
Heizöl leicht	129 554	127 715	–	1 839	–	1,4	12,6	12,6
Strom	246 407	244 305	–	2 102	–	0,9	24,0	24,1
Erdgas	210 806	205 155	–	5 651	–	2,7	20,5	20,3
Fernwärme	43 721	43 419	–	302	–	0,7	4,3	4,3
Steinkohlen	5 377	3 509	–	1 868	–	34,7	0,5	0,3
Braunkohlen	5 550	5 048	–	502	–	9,0	0,5	0,5
Andere Energieträger ¹⁾	5 727	5 034	–	693	–	12,1	0,6	0,5
Erneuerbare Energieträger insgesamt	70 596	70 046	–	550	–	0,8	6,9	6,9
davon								
Biomasse	62 209	59 413	–	2 796	–	4,5	6,1	5,9
Solarenergie	4 284	5 040	+	756	+	17,6	0,4	0,5
Sonstige ²⁾	4 103	5 593	+	1 490	+	36,3	0,4	0,6
Insgesamt	1 026 214	1 011 785	–	14 429	–	1,4	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Klärgas, Deponiegas und Wärmepumpen.

4. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg 2011 und 2012 nach Verbrauchergruppen*)

Verbrauchergruppen	2011	2012	Veränderung 2012 gegen 2011		Anteile	
					2011	2012
	TJ			%		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	232 042	223 040	– 9 002	– 3,9	22,6	22,0
Verkehr	311 687	311 463	– 224	– 0,1	30,4	30,8
Haushalte und Kleinverbraucher	482 485	477 282	– 5 203	– 1,1	47,0	47,2
Insgesamt	1 026 214	1 011 785	– 14 429	– 1,4	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

5. Endenergieverbrauch der Haushalte und sonstigen Verbraucher in Baden-Württemberg 2011 und 2012 nach Energieträgern*)

Energieträger	2011	2012	Veränderung 2012 gegen 2011		Anteile			
					2011	2012		
	TJ				%			
Mineralöle zusammen	134 129	133 718	–	411	–	0,3	27,8	28,0
darunter								
Heizöl leicht	119 107	117 862	–	1 245	–	1,0	24,7	24,7
Strom	137 137	138 599	+	1 462	+	1,1	28,4	29,0
Erdgas	140 870	135 824	–	5 046	–	3,6	29,2	28,5
Fernwärme	29 276	27 120	–	2 156	–	7,4	6,1	5,7
Kohlen	1 206	1 396	+	190	+	15,8	0,2	0,3
Erneuerbare Energieträger zusammen	39 865	40 624	+	759	+	1,9	8,3	8,5
davon								
Biomasse	31 498	30 016	–	1 482	–	4,7	6,5	6,3
Solarenergie	4 284	5 040	+	756	+	17,6	0,9	1,1
Sonstige ¹⁾	4 083	5 568	+	1 485	+	36,4	0,8	1,2
Insgesamt	482 485	477 282	–	5 203	–	1,1	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Wärmepumpen.

6. Endenergieverbrauch der Industrie in Baden-Württemberg 2011 und 2012 nach Energieträgern*)

Energieträger	2011	2012	Veränderung 2012 gegen 2011		Anteile	
					2011	2012
	TJ				%	
Mineralöle zusammen	14 582	12 827	- 1 755	- 12,0	6,3	5,8
darunter						
Heizöl leicht	10 447	9 853	- 594	- 5,7	4,5	4,4
Strom	103 472	99 945	- 3 527	- 3,4	44,6	44,8
Erdgas	69 506	68 837	- 669	- 1,0	30,0	30,9
Fernwärme	14 445	16 298	+ 1 853	+ 12,8	6,2	7,3
Kohlen	9 721	7 160	- 2 561	- 26,3	4,2	3,2
Andere Energieträger ¹⁾	5 727	5 034	- 693	- 12,1	2,5	2,3
Erneuerbare Energieträger zusammen	14 591	12 938	- 1 653	- 11,3	6,3	5,8
darunter						
Biomasse	14 571	12 914	- 1 657	- 11,4	6,3	5,8
Insgesamt	232 042	223 040	- 9 002	- 3,9	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall.

7. Strombilanz Baden-Württemberg 2011 und 2012

Abgabe / Verwendung	2011		2012		Veränderung 2012 gegen 2011
	Mill. kWh	TJ	Mill. kWh	TJ	%
Bruttostromerzeugung	59 625	214 650	58 083	209 100	– 2,6
Kernenergie	25 812	92 922	21 905	78 859	– 15,1
Steinkohle	15 534	55 921	16 678	60 040	+ 7,4
Erdgas	3 166	11 399	2 582	9 296	– 18,4
Heizöl	399	1 436	282	1 014	– 29,4
sonstige Energieträger	2 869	10 327	2 769	9 967	– 3,5
Eneuerbare Energieträger	11 846	42 646	13 868	49 923	+ 17,1
Biomasse	3 340	12 023	4 034	14 521	+ 20,8
Laufwasser und Speicherwasser ¹⁾	4 405	15 856	4 945	17 802	+ 12,3
Windkraft und Photovoltaik	3 909	14 074	4 698	16 914	+ 20,2
sonstige erneuerbare Energieträger	193	693	191	686	– 1,0
Eigenverbrauch	4 179	15 045	4 163	14 987	– 0,4
Kraftwerke, Heizwerke	3 346	12 044	3 340	12 025	– 0,2
Raffinerien	680	2 447	597	2 150	– 12,2
sonstige Energieerzeuger	154	553	226	813	+ 46,6
Nettostromerzeugung²⁾	56 279	202 606	54 743	197 076	– 2,7
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ³⁾	46 891	168 807	44 441	159 987	– 5,2
Industrielle Kraftwerke ³⁾	2 374	8 545	2 363	8 506	– 0,5
Sonstige Energieerzeuger	7 010	25 238	7 933	28 558	+ 13,2
Nettostrombezüge	16 947	61 011	17 711	63 760	+ 4,5
Pumpstromverbrauch	2 604	9 374	2 554	9 196	– 1,9
Leitungsverluste	1 343	4 834	1 215	4 373	– 9,6
Endenergieverbrauch	68 446	246 407	67 863	244 305	– 0,9
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	28 742	103 472	27 762	99 945	– 3,4
Verkehr	1 611	5 798	1 600	5 762	– 0,7
Haushalte und sonstige Verbraucher	38 094	137 137	38 500	138 599	+ 1,1
darunter: Haushalte ⁵⁾	17 451	62 824	17 227	62 017	– 1,3

1) Einschließlich natürlichem Zufluss aus Pumpspeicherwasserkraftwerken. – 2) Einschließlich Netzeinspeisung. – 3) Anlagen mit einer Brutto-Engpassleistung von im Allgemeinen 1 MW elektrisch und darüber. – 4) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 5) Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

8. Gasbilanz Baden-Württemberg 2011 und 2012

Abgabe / Verwendung	2011		2012		Veränderung ¹⁾ 2012 gegen 2011
	Mill. m³	TJ	Mill. m³	TJ	%
Erzeugung	–	–	–	–	X
Eigenverbrauch	0	2	0	3	+ 25,5
Nettobezüge einschließlich Bestandsveränderungen	7 250	254 975	6 865	241 401	– 5,3
Gasabgabe insgesamt	7 250	254 973	6 865	241 399	– 5,3
Umwandlungseinsatz	1 256	44 167	1 030	36 243	– 17,9
Wärme- und KWK-Produktion der allgemeinen Versorgung (ohne KWK)	96	3 373	31	1 083	– 67,9
Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	572	20 118	434	15 198	– 24,5
Industriewärme- und KWK-Produktion	293	10 306	270	9 530	– 7,5
Heizwerke	276	9 724	296	10 432	+ 7,3
Sonstige Energieerzeuger	18	645	.	.	X
Endenergieverbrauch	5 994	210 806	5 834	205 155	– 2,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	1 976	69 506	1 958	68 837	– 1,0
Verkehr	12	430	14	494	+ 14,9
Haushalte und sonstige Verbraucher	4 006	140 870	3 862	135 824	– 3,6
darunter: Haushalte ³⁾	2 413	84 858	2 740	96 374	+ 13,6

1) Bezogen auf Terajoule. – 2) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 3) Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

9. Kohlebilanz Baden-Württemberg 2011 und 2012

Abgabe / Verwendung	2011		2012		Veränderung ¹⁾ 2012 gegen 2011
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	%
Bezüge einschließlich Bestandsänderung	6 001	165 460	6 556	169 508	+ 2,4
Umwandlungseinsatz	5 543	154 371	6 187	160 800	+ 4,2
Wärme- und KWK-Produktion der allgemeinen Versorgung (ohne KWK)	3 920	109 509	4 431	114 640	+ 4,7
Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	1 003	26 612	1 005	26 253	– 1,3
Industriewärme- und KWK-Produktion	88	2 316	43	1 121	– 51,6
Heizwerke	532	15 933	708	18 786	+ 17,9
Endenergieverbrauch	453	10 927	364	8 556	– 21,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	394	9 721	296	7 160	– 26,3
Haushalte und sonstige Verbraucher	59	1 206	68	1 396	+ 15,8

1) Bezogen auf Terajoule. – 2) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

10. Mineralölbilanz Baden-Württemberg 2011 und 2012*)

Abgabe/Verwendung	2011		2012		Veränderung ¹⁾ 2012 gegen 2011
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	%
Gewinnung von Rohöl	2	69	1	28	– 59,6
Netto-Rohölbezüge einschließlich Bestandsänderungen	14 299	610 954	13 782	586 759	– 4,0
Gesamtaufkommen Rohöl	14 301	611 023	13 783	586 787	– 4,0
Nettobezüge bzw. -lieferungen (wenn negativ) von Mineralölprodukten (einschließlich Bestandsänderungen)	– 2 381	– 102 200	– 2 042	– 91 486	– 10,5
Umwandlungseinsatz der Raffinerien	14 565	621 663	14 343	609 384	– 2,0
Umwandlungsausstoß der Raffinerien	14 565	626 264	14 343	619 671	– 1,1
Ottokraftstoffe	4 355	193 156	4 454	198 079	+ 2,5
Dieselmotorkraftstoffe	3 859	167 536	3 839	166 775	– 0,5
Heizöl, leicht	2 414	103 372	2 393	102 488	– 0,9
Heizöl, schwer	428	17 270	465	18 751	+ 8,6
übrige Mineralölprodukte	3 509	144 930	3 191	133 579	– 7,8
Eigenverbrauch	914	39 753	889	38 569	– 3,0
Mineralölangebot im Land	11 006	473 671	10 852	467 019	– 1,4
Umwandlungseinsatz zur Strom- und Wärmeerzeugung	140	5 960	138	5 807	– 2,6
Nichtenergetischer Verbrauch	691	29 680	605	25 943	– 12,6
Statistische Differenzen	0	0	0	0	X
Endenergieverbrauch	10 174	438 030	10 109	435 270	– 0,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	351	14 582	309	12 827	– 12,0
Verkehr	6 698	289 318	6 686	288 724	– 0,2
Haushalte und sonstige Verbraucher	3 125	134 129	3 114	133 718	– 0,3

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen. – 1) Bezogen auf Terajoule. – 2) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

11. Primärenergieverbrauch in Baden-Württemberg von 2005 bis 2012 nach Energieträgern*)

Energieträger	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
TJ								
Mineralöle	589 816	606 326	524 035	572 854	533 521	523 033	508 823	495 301
Kernenergie	396 574	403 409	385 679	363 908	374 969	345 483	281 581	238 968
Erdgas	310 067	304 218	296 265	296 724	271 185	273 082	254 975	241 401
Steinkohlen	213 530	212 263	199 868	183 590	154 097	167 927	159 631	164 174
Nettostrombezüge	35 247	34 820	38 442	50 857	50 270	55 563	61 011	63 760
Braunkohlen	3 722	4 421	4 462	4 087	3 860	4 243	5 829	5 334
Andere Energieträger ¹⁾	10 297	11 556	14 279	11 924	13 498	15 596	13 617	15 343
Erneuerbare Energieträger zusammen	97 860	125 943	138 862	141 628	144 194	163 147	149 271	168 534
davon								
Biomasse ²⁾	71 555	97 644	108 169	110 246	111 506	124 914	108 078	120 431
Wasserkraft	17 677	18 671	18 941	16 887	16 093	18 477	15 856	17 802
Solarenergie	2 462	3 393	4 382	5 757	8 231	10 945	16 237	19 556
Windkraft	1 123	1 424	2 110	2 212	1 962	1 949	2 121	2 398
Sonstige ³⁾	5 043	4 811	5 260	6 526	6 402	6 862	6 979	8 347
Insgesamt	1 657 113	1 702 956	1 601 892	1 625 572	1 545 594	1 548 074	1 434 738	1 392 815
Anteile in %								
Mineralöle	35,6	35,6	32,7	35,2	34,5	33,8	35,5	35,6
Kernenergie	23,9	23,7	24,1	22,4	24,3	22,3	19,6	17,2
Erdgas	18,7	17,9	18,5	18,3	17,5	17,6	17,8	17,3
Steinkohlen	12,9	12,5	12,5	11,3	10,0	10,8	11,1	11,8
Nettostrombezüge	2,1	2,0	2,4	3,1	3,3	3,6	4,3	4,6
Braunkohlen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4
Andere Energieträger ¹⁾	0,6	0,7	0,9	0,7	0,9	1,0	0,9	1,1
Erneuerbare Energieträger zusammen	5,9	7,4	8,7	8,7	9,3	10,5	10,4	12,1
davon								
Biomasse ²⁾	4,3	5,7	6,8	6,8	7,2	8,1	7,5	8,6
Wasserkraft	1,1	1,1	1,2	1,0	1,0	1,2	1,1	1,3
Solarenergie	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,7	1,1	1,4
Windkraft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Sonstige ³⁾	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Einschließlich Abfall biogen (bis 2009 werden 60 % und ab 2010 noch 50 % von Hausmüll und Siedlungsabfällen als biogen bewertet). – 3) Klärgas, Deponiegas und sonstige erneuerbare Energieträger.

12. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg von 2005 bis 2012 nach Energieträgern*)

Energieträger	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
TJ								
Mineralöle	495 842	499 981	423 174	463 851	435 404	437 167	438 030	435 270
Strom	259 906	264 655	265 005	263 435	256 745	261 853	246 407	244 305
Erdgas	256 827	252 194	244 833	244 695	221 847	223 843	210 806	205 155
Fernwärme	51 003	50 328	49 272	50 162	49 109	51 812	43 721	43 419
Steinkohlen	8 174	7 396	7 958	7 025	4 742	6 210	5 377	3 509
Braunkohlen	3 722	4 421	4 462	4 087	3 860	4 203	5 550	5 048
Andere Energieträger ¹⁾	3 923	4 320	5 703	3 396	5 156	5 522	5 727	5 034
Erneuerbare Energieträger zusammen	47 551	60 577	62 582	63 402	61 055	74 312	70 596	70 046
davon								
Biomasse ²⁾	44 751	57 543	58 982	57 923	54 534	67 248	62 209	59 413
Solarenergie	1 482	1 720	1 978	2 334	3 299	3 440	4 284	5 040
Sonstige ³⁾	1 318	1 314	1 622	3 145	3 222	3 624	4 103	5 593
Insgesamt	1 126 948	1 143 872	1 062 989	1 100 053	1 037 918	1 064 922	1 026 214	1 011 785
Anteile in %								
Mineralöle	44,0	43,7	39,8	42,2	41,9	41,1	42,7	43,0
Strom	23,1	23,1	24,9	23,9	24,7	24,6	24,0	24,1
Erdgas	22,8	22,0	23,0	22,2	21,4	21,0	20,5	20,3
Fernwärme	4,5	4,4	4,6	4,6	4,7	4,9	4,3	4,3
Steinkohlen	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,6	0,5	0,3
Braunkohlen	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Andere Energieträger ¹⁾	0,3	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,6	0,5
Erneuerbare Energieträger zusammen	4,2	5,3	5,9	5,8	5,9	7,0	6,9	6,9
davon								
Biomasse ²⁾	4,0	5,0	5,5	5,3	5,3	6,3	6,1	5,9
Solarenergie	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Sonstige ³⁾	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Einschließlich Abfall biogen (bis 2009 werden 60 % und ab 2010 noch 50 % von Hausmüll und Siedlungsabfällen als biogen bewertet). – 3) Klärgas, Deponiegas und Wärmepumpen.

13. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg von 2005 bis 2012 nach Verbrauchergruppen*)

Verbrauchergruppen	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
TJ								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	243 390	246 806	254 297	246 475	214 258	231 349	232 042	223 040
Verkehr	314 228	317 438	314 848	305 649	300 459	302 394	311 687	311 463
Haushalte und sonstige Verbraucher	569 330	579 628	493 844	547 929	523 201	531 179	482 485	477 282
Insgesamt	1 126 948	1 143 872	1 062 989	1 100 053	1 037 918	1 064 922	1 026 214	1 011 785
Anteile in %								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	21,6	21,6	23,9	22,4	20,6	21,7	22,6	22,0
Verkehr	27,9	27,8	29,6	27,8	28,9	28,4	30,4	30,8
Haushalte und sonstige Verbraucher	50,5	50,7	46,5	49,8	50,4	49,9	47,0	47,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

14. Stromverbrauch in Baden-Württemberg von 2005 bis 2012 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppen	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mill. kWh								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	28 655	29 001	30 395	29 472	25 300	28 097	28 742	27 762
Verkehr	1 768	1 838	1 783	1 534	1 685	1 594	1 611	1 600
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	41 773	42 676	41 435	42 170	44 333	43 046	38 094	38 500
Insgesamt	72 196	73 515	73 613	73 176	71 318	72 737	68 446	67 863
Anteile in %								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	39,7	39,4	41,3	40,3	35,5	38,6	42,0	40,9
Verkehr	2,4	2,5	2,4	2,1	2,4	2,2	2,4	2,4
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	57,9	58,1	56,3	57,6	62,2	59,2	55,7	56,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Ab 2011 Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

15. Erdgasverbrauch in Baden-Württemberg von 2005 bis 2012 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppen	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mill. m³								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	2 296	2 299	2 433	2 158	1 870	2 005	1 976	1 958
Verkehr	–	–	–	10	12	13	12	14
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	5 796	5 648	5 281	4 630	4 426	4 335	4 006	3 862
Insgesamt	8 092	7 947	7 714	6 798	6 308	6 353	5 994	5 834
Anteile in %								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	28,4	28,9	31,5	31,7	29,6	31,6	33,0	33,6
Verkehr	–	–	–	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	71,6	71,1	68,5	68,1	70,2	68,2	66,8	66,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Ab 2011 Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

16. Bruttostromerzeugung in Baden-Württemberg von 2008 bis 2012 nach Energieträgern

Energieträger	2008	2009	2010	2011	2012
MWh					
Kernenergie	33 358 251	34 372 119	31 669 320	25 811 600	21 905 370
Steinkohlen	18 042 835	15 211 310	16 397 394	15 533 650	16 677 879
Heizöl	543 341	536 640	439 670	398 942	281 608
Erdgas	3 948 249	3 486 455	3 467 905	3 166 351	2 582 319
Sonstige Energieträger ¹⁾	1 872 255	2 260 358	2 662 452	2 868 541	2 768 641
Erneuerbare Energien zusammen	9 458 795	9 824 765	11 363 965	11 846 245	13 867 561
davon					
Laufwasser	4 324 245	4 140 450	4 764 077	4 150 242	4 496 326
Speicherwasser ²⁾	366 665	329 747	368 450	254 278	448 787
Windkraft	614 374	544 969	541 498	589 074	666 083
Photovoltaik	950 810	1 370 123	2 084 844	3 320 295	4 032 205
Biomasse	2 980 823	3 237 518	3 402 093	3 339 824	4 033 578
davon					
Biogas	634 631	749 995	1 248 734	1 230 391	2 014 888
Feste und flüssige biogene Stoffe	1 862 207	2 026 063	1 789 758	1 667 431	1 661 518
Abfall biogen und Klärschlamm ³⁾	483 985	461 460	363 601	442 002	357 173
Klärgas	145 784	148 796	153 091	159 275	165 048
Sonstige erneuerbare Energien ⁴⁾	76 094	53 162	49 912	33 257	25 533
Insgesamt	67 223 726	65 691 647	66 000 706	59 625 329	58 083 378
Anteile in %					
Kernenergie	49,6	52,3	48,0	43,3	37,7
Steinkohlen	26,8	23,2	24,8	26,1	28,7
Heizöl	0,8	0,8	0,7	0,7	0,5
Erdgas	5,9	5,3	5,3	5,3	4,4
Sonstige Energieträger ¹⁾	2,8	3,4	4,0	4,8	4,8
Erneuerbare Energien zusammen	14,1	15,0	17,2	19,9	23,9
davon					
Laufwasser	6,4	6,3	7,2	7,0	7,7
Speicherwasser ²⁾	0,5	0,5	0,6	0,4	0,8
Windkraft	0,9	0,8	0,8	1,0	1,1
Photovoltaik	1,4	2,1	3,2	5,6	6,9
Biomasse	4,4	4,9	5,2	5,6	6,9
davon					
Biogas	0,9	1,1	1,9	2,1	3,5
Feste und flüssige biogene Stoffe	2,8	3,1	2,7	2,8	2,9
Abfall biogen und Klärschlamm ³⁾	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6
Klärgas	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Sonstige erneuerbare Energien ⁴⁾	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Braunkohlen, Dieselmotortreibstoff, Petrolkoks, Flüssiggas, Raffineriegas, Pumpspeicherwasser ohne natürlichen Zufluss, Abfall nicht biogen, sonstige Energieträger. –

2) Einschließlich natürlichem Zufluss aus Pumpspeicherwasserkraftwerken. – 3) Bis 2009 werden 60% und ab 2010 noch 50% der Stromerzeugung aus Hausmüll und Siedlungsabfällen als erneuerbare Energie angesehen. – 4) Einschließlich Deponiegas und Geothermie.

17. Heizwerte der Energieträger und Faktoren für die Umrechnung von spezifischen Mengeneinheiten in Wärmeinheiten zur Energiebilanz 2012

Energieträger	Mengen- einheit	Heizwert kJ	SKE- Faktor
Steinkohlen	kg	30 103	1,027
Steinkohlenkoks	kg	28 650	0,978
Steinkohlebriketts	kg	31 401	1,071
Braunkohlenbriketts	kg	19 526	0,666
Staub- und Trockenkohlen	kg	22 082	0,753
Erdöl (roh)	kg	42 571	1,453
Ottokraftstoffe	kg	43 543	1,486
Rohbenzin	kg	44 000	1,501
Flugkraftstoff, Petroleum	kg	42 800	1,460
Diesekraftstoff	kg	42 960	1,466
Heizöl, leicht	kg	42 821	1,461
Heizöl, schwer	kg	40 317	1,376
Petrolkoks	kg	31 517	1,075
Andere Mineralölprodukte	kg	39 353	1,343
Flüssiggas	kg	45 965	1,568
Raffineriegas	kg	42 399	1,447
Erdgas	m³	35 169	1,200
Brennholz	kg	14 654	0,500
Klärgas, Deponiegas, Biogas (Methangasanteil)	m³	35 888	1,225
Rapsölmethylester (Biodiesel)	kg	37 200	1,269
Elektrischer Strom	kWh	3 600	0,123

Energiebilanz Baden-Württemberg 2012 in Terajoule		Zeile	Steinkohlen			Braunkohlen		Mineralöle und				
			Kohle	Briketts	Koks	Briketts	Andere Braunkohlen- produkte	Erdöl (roh)	Rohbenzin	Ölkraftstoffe	Dieselmkraftstoffe	Flugturbinenkraftstoff
			Terajoule									
			1	2	3	6	7	9	10	11	12	13
Primär- energiebilanz	Gewinnung im Inland	1						28				
	Bezüge	2	169 854		1 592	1 224	4 089	586 759			15 439	10 739
	Bestandsentnahmen	3			9	0	21					
	Energieaufkommen im Inland	4	169 854		1 601	1 224	4 110	586 787			15 439	10 739
	Lieferungen	5							9 939	92 949		
	Bestandsaufstockungen	6	7 280								1	
	Primärenergieverbrauch im Inland	7	162 574		1 601	1 224	4 110	586 787	-9 939	-92 949	15 438	10 739
Umwandlungsbilanz	Umwandlungseinsatz	10	114 640				282					
		11	25 971									
		12	1 121								0	
		13										
		14										
		15										
		16	18 782				4					
		18						586 787	48			
		19										
		20	160 514				286	586 787	48		0	
	Umwandlungsausstoß	23										
		24										
		25										
		26										
		27										
		28										
		29										
		31							12 356	198 079	166 775	
		32										
		33							12 356	198 079	166 775	
	Verbrauch in dem Umwandlungs- bereichen	36										
		37										
		38									34	
		39										
		40									34	
		41										
		42	2 060		1 601	1 224	3 824		2 369	105 130	182 179	10 739
	Fackel- und Leitungsverluste	43			152				2 369			
		44										
Endenergieverbrauch nach Sektoren	Endenergieverbrauch	45	2 060		1 449	1 224	3 824			105 130	182 179	10 739
	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau u. Erbrinnung v. Dienstleistungen	48					17				1	
	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	49									0	
	Getränkeherstellung	50										
	Tabakverarbeitung	51										
	Herstellung von Textilien	52										
	Herstellung von Bekleidung	53										
	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	54										
	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	55										
	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	56	1 076				137					
	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-, Bild- und Datenträgern	57										
	Herstellung von chemischen Grundstoffen	58										
	sonstige Herstellung von chemischen Erzeugnissen	59	5									
	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	60										
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	61									0	
	H. v. Glas u. Glaswaren, keram. Werkstoffen und Waren, keramische Baumaterialien	62										
	sonstige Herstellung von Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	63	405				3 670					
	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	64			14							
	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen, Gießereien	65	401		935	1						
	Sonstige Metallerzeugung und -bearbeitung	66										
	Herstellung von Metallerzeugnissen	67									0	
	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. und optischen Erzeugnissen	68										
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	69										
	Maschinenbau	70			13						15	
	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	71			487						0	
	sonstiger Fahrzeugbau	72										
	Herstellung von Möbeln	73										
	Herstellung von sonstigen Waren	74										
	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	75										
	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau u. Verarb. Gewerbe insg.	76	1 887		1 449	1	3 824				17	
	Schienerverkehr	77									1 079	
	Straßenverkehr	78								103 598	170 572	
	Luftverkehr	79								69		10 739
	Küsten- und Binnenschifffahrt	80									560	
	Verkehr insgesamt	81								103 667	172 211	10 739
	Haushalte	82										
	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher	83										
	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übr. Verbraucher	84	173			1 223				1 463	9 951	

Begriffsbestimmungen sind im Glossar beschrieben (siehe "Methodik der Energiebilanzen" unter www.lak-energiebilanzen.de).

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Mineralölprodukte (Werte teilweise geschätzt)						Gase	Erneuerbare Energieträger						Strom und andere Energieträger				Energieträger insgesamt	Zeile
Heizöl		Petrokoks	Andere Mineralöl- produkte	Flüssiggas	Raffineriegas	Erdgas	Klärgas und Deponiegas	Wasserkraft	Windkraft	Solarenergie	Biomasse	Sonstige	Strom	Kernenergie	Fernwärme	Andere (z.B. Müll)		
leicht	schwer																	
Terajoule																		
14	15	16	17	18	19	22	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
							2 740	17 802	2 398	19 556	106 923	5 607				15 343	170 397	
30 212						238 039					13 489		63 760	238 968			1374 164	
						3 362					19						3 410	
30 212						241 401	2 740	17 802	2 398	19 556	120 431	5 607	63 760	238 968		15 343	1547 971	
	13 006	863	5 875	21 099													143 732	
3 606	387	11	2	136													11 424	
26 606	-13 393	- 874	-5 877	-21 235		241 401	2 740	17 802	2 398	19 556	120 431	5 607	63 760	238 968		15 343	1392 815	
367	597					1 083	55				2 394					1 263	120 400	
122	117			9		15 198	116				7 664					3 560	53 040	
98	919	820		787	1 267	9 530					5 390					715	20 647	
								17 802						238 968			238 968	
													9 196				26 998	
							1 996		2 398	14 516	33 993						52 903	
626	71			6		10 432	66				11 576	37				4 771	46 371	
			22 549								22 003						631 387	
1 213	1 704	820	22 549	803	1 267	36 243	2 233	17 802	2 398	14 516	83 021	37	9 196	238 968		10 309	1190 714	
													55 718				55 718	
													13 337		26 473		39 810	
													9 492				9 492	
													78 859				78 859	
													24 161				24 161	
													27 534				27 534	
															23 365		23 365	
102 488	18 751	10 430	52 213	31 533	27 047						22 003						641 675	
102 488	18 751	10 430	52 213	31 533	27 047						22 003		209 100		49 838		900 613	
													12 025		3 852		15 876	
74	2 747	7 573		2 271	25 780	3							2 150		2		40 633	
91							372						813				1 275	
165	2 747	7 573		2 271	25 780	3	372						14 987		3 854		57 784	
							112						4 373		3 772		8 257	
127 715	907	1 163	23 788	7 224		205 155	23			5 040	59 413	5 570	244 305		42 212	5 034	1036 673	
			23 560	13													26 094	
															1 207		1 207	
127 715	907	1 163	227	7 211		205 155	23			5 040	59 413	5 570	244 305		43 419	5 034	1011 785	
88			8	15		723					8		1 165		35		2 061	
1 269				33		6 782	10				60		5 112		1 384	17	14 667	
469	46			69		980					17		755		77		2 413	
109						0							20				129	
195				60		1 631					1		1 085		58		3 030	
56						211							178		21		465	
40						8							24		2		73	
113	295			1		598					2 831		1 459		1 487		6 784	
361	51			86		12 370					6 640		11 756		1 726	292	34 496	
116				2		937					7	0	1 513		43		2 617	
27				1		3 571					23		2 700		3 100		9 422	
491				5		4 180							1 893		239		6 812	
72				2		1 281					156		1 826		1 534		4 870	
789				19		2 402					63	0	7 381		895		11 549	
25	455			5		2 972							1 166		3	0	4 626	
554	59	1 089		58		2 634					2 614		3 491		58	4 705	19 338	
4						1 833							3 882				5 733	
342		73	102	35		3 828					0		4 303		264		10 285	
38				7		88					0		255		17		406	
1 302				137		4 838					52	0	13 258		173		19 760	
198				1		948					14	0	2 522		255	20	3 958	
441				14		1 151					6		3 614		317		5 543	
1 743	0			139		6 013					39	0	11 980		1 178	0	21 121	
550			22	52		7 597					21		16 107		3 204		28 040	
43				0		181					6		256		5	0	492	
191				6		257					339		704		115		1 612	
194	0			9		736	14				16		1 281		33		2 282	
33				1		86					1		259		76		455	
9 853	907	1 163	132	756		68 837	23				12 914	1	99 945		16 298	5 034	223 040	
											70		5 762				6 910	
				2 108		494					16 377						293 150	
																	10 808	
											36						596	
				2 108		494					16 483		5 762				311 463	
117 862			95	4 346		135 824				5 040	30 016	5 568	138 599		27 120		477 282	

Abkürzungen

EUR	Euro	
%	Prozent	
J	Joule	(entspricht $3,41 \cdot 10^{-11}$ Tonnen SKE)
kJ	Kilojoule	(10^3 J)
MJ	Megajoule	(10^6 J)
GJ	Gigajoule	(10^9 J)
TJ	Terajoule	(10^{12} J)
PJ	Petajoule	(10^{15} J)
kWh	Kilowattstunde	(3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde	(3,6 GJ)
MW	Megawatt	
kg	Kilogramm	
t	Tonne	
l	Liter	
m ³	Kubikmeter	(10^3 l)
Mill.	Million	
Mrd.	Milliarde	
SKE	Steinkohleeinheit	
EW	Einwohner	
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung	
VGRdL	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder	

Zeichenerklärungen

0	Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
–	Nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
...	Angabe fällt später an

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.